

**NOYON**, ist eine kleine Bischöfliche Stadt, ohnzweit davon an der Dyse gelegen, welche von den Reformirten billig hoch geachtet wird, weil ihr Reformator, *Johannes Calvinus*, daselbst gebohren worden, dessen Behausung noch allda vorhanden.

**CAMBRAY**, eine grosse und schöne Erz-Bischöfliche Stadt an der Schelde, welche wohl bevestiget ist, und 2 starke Casteele hat; die Häuser sind allda wohl gebauet, die Kirchen und Klöster prächtig, doch gehet die Dohm-Kirche de Nôire Dame den andern allen in Kostbarkeit und Schönheit zu vor. Der starke Kauf-Handel bringet der Stadt grossen Reichthum, wozu das feine Leinwand, Kammer-Tuch genannt, nicht wenig contribuiret, indem man vorgibt, daß dessen jährlich wohl sechzig tausend Stück allda verfertiget werden, wovon das Stück, wenn es nur  $\frac{1}{2}$  Pfund wieget, bis 120 Thaler verkaufft wird. Man besehe den Erz-Bischöflichen Pallast und das Rath-Haus.

Man logirt au grand de Roy de France, au Dauphin.

**VALENCIENNE**, ist eine sehr grosse bevestigte und schöne Stadt, welche von der Schelde durchströmet wird, und vermittlest einer Schlusfen meistens unter Wasser kan gesetzt werden. Hier sind wohlerbauete Kirchen, worunter die de Nôtre Dame la Grande den Vorzug hat, und welche zwar auf die alte Manier, dennoch ganz kostbar erbauet ist. Ferner sind die Kirchen St. Johannis und